

304. Carl Gustav führte Krieg mit Johann Casimir von Polen, der ihn nicht anerkennen wollte, wurde aber an der Eroberung Polens durch Dänemark gehindert, weshalb er Holstein, Schleswig und Jütland nahm, ja über den zugefrorenen Belt ging, und Friedrich III. zum Frieden zwang, aber bald wieder Kopenhagen besagerte, um ganz Dänemark zu erobern, welches aber Hülfe von den Niederlanden erhielt, und Gustav starb 1660.

305. Seines minderjährigen Sohnes Carl XI. Vormundschaft schloß mit Polen zu Oliva, und mit Dänemark zu Kopenhagen Frieden. 1667 verband sich Carl mit England und Holland gegen Ludwigs XIV. von Frankreich Eroberungen in Deutschland (192); aber in dessen neuem Kriege gegen die vereinigten Niederlande 1672 trat er auf seine Seite, griff Brandenburg 1675 an, verlor dadurch seine deutschen Provinzen, die er aber durch Ludwigs Siege 1679 wieder bekam, sich in Schweden unabhängig machte, Handel, Manufakturen und Kriegsmacht in Flor brachte.

306. Sein Sohn Carl XII. bekam 1700 Krieg mit Dänemark, Polen und Rußland. Er endigte den ersten mit großer Mäßigung, entthronte im 2ten August II., und hatte dem Czar Peter ein gleiches Schicksal zgedacht; aber die Niederlage bei Pultava 1709 vernichtete die Früchte seiner 9 jährigen Siege. Die Könige von Dänemark und Polen bekriegten ihn von neuem, dazu kam Preußen und Hannover, welches den Verlust aller seiner deutschen Provinzen nach sich zog. Eben da er mit Peter I. Frieden schließen wollte, um